

### **DRK-Wasserwacht erlebte einsatzreiche Saison am Wusterwitzer Strand**

Das Badewetter mit über dreißig Grad Celsius und strahlendem Sonnenschein hielt Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht an ihrer Station in Wusterwitz besonders im August in Atem.

So geriet in Wusterwitz ein Mann in Ertrinkungsgefahr, nachdem das mit drei Personen besetzte Kanu gekentert war. Schlechte Schwimmkondition und schwere Kleidung hatten dazu geführt, dass er innerhalb weniger Minuten mit seinen Kräften am Ende war. Ein Rettungsboot konnte ihm jedoch rechtzeitig helfen und an Bord nehmen.

Ebenso kritisch war die Situation als ein älterer Mann mit Schluck- und Atembeschwerden zur Wasserwacht-Station gelaufen kam. Beim Bier trinken hatte der Mann eine Wespe in den Mund bekommen, welche natürlich stach. Sofort wurde gekühlt und nach zunehmenden Beschwerden der Rettungsdienst alarmiert.

Neben diesen Einsätzen gab es zahlreiche Erste-Hilfe-Leistungen an der Wasserrettungsstation. Auf der Tagesordnung standen die Versorgung von Schnittwunden, welche scharfkantige Muscheln oder Glasscherben am Strand verursacht hatten. Auch Splitter mussten entfernt, verstauchte Knöchel gekühlt und von Wespen gestochene Kleinkinder mit einem bunten Trostpflaster beruhigt werden.

Während des regulären Stationsdienstes wurden Veranstaltungen auf und am Wasser abgesichert. So unterstützten viele ehrenamtliche Rettungsschwimmer die 850-Jahrfeier, das Standfest sowie die Juni- und August-Kanuregatta in Wusterwitz. Auch konnten wieder viele Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen Ausflüge ans Wasser realisieren, weil Rettungsschwimmer für die Badeaufsicht sorgten.

Bei schlechtem Wetter oder leeren Badestränden stand in diesem Jahr wieder einmal die Ausbildung im Vordergrund. So wurden auf den Rettungsbooten die Bootsmannausbildung fortgeführt und Fahrstunden mit angehenden Bootsführern durchgeführt. An Land wurden unter anderem immer wieder der Umgang mit Blutdruck- und Blutzuckermessgerät, die Sauerstoffgabe und die Anwendung einer Vakuummatratze geübt. Im Wasser wurde dagegen mit dem Spineboard, dem schwimmfähigen Rettungsbrett für Wirbelsäulenverletzte, trainiert.

---

Anschrift

DRK-Kreisverband Brandenburg e.V.  
Grüne Aue 6  
14776 Brandenburg an der Havel

Tel 03381-63060

Fax 03381-630623

E-Mail [info@drk-brandenburg-havel.de](mailto:info@drk-brandenburg-havel.de)

**Fazit: Die Wasserrettungsstation Wusterwitz konnte während der Badesaison wieder einmal dank der großartigen Unterstützung vieler Rettungsschwimmer und Rettungsbootsführer von Mai bis September jedes Wochenende besetzt werden. So leisteten 49 Ehrenamtliche an 42 Tagen insgesamt 2.550 Stunden Dienst.**

Wünschenswert wäre mehr Engagement von Einwohnern der Gemeinden Wusterwitz, Bensdorf und Rosenau. Die meisten Helfer kommen für jedes Dienst-Wochenende und zu den zahlreichen Badeaufsichten für den Wusterwitzer Hort aus Brandenburg an der Havel. Dabei kann jeder im Alter von 8-65 Jahren ein Rettungsschwimmer werden.

Nicole Kreißig  
ehrenamtliche Leiterin der DRK-Wasserwacht

**Anschrift Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat**  
Carstennstraße 58 • 12205 Berlin

**Telefon**  
(030) 85 404 -159/158/157/155  
**Fax**  
(030) 85 404 – 455/452